

Samstag, 08. Oktober

9:00–10:30 **Moderation: Gerhard Kruip** Mainz

Armin Owzar Paris

Die langen Schatten des Kulturkampfes auf Deutsch-Ostafrika. Rasse, Religion und Sprache auf Menschen-Bildern christlicher Missionare

Andreas Frings Mainz

Von Armenien zu den Armeniern: Wandel im Bild des Armeniers in Missionszeitschriften vor 1914

10:30–11:00 Kaffeepause

11:00–12:30 **Moderation: Esther Möller** Mainz

Karène Sanchez Leiden

For God and the Kaiser? German missions' images, humanitarianism and European competition in the Holy Land (1880–1920)

Katharina Stornig Mainz/Gießen
Humanitäre Bildpraktiken? Zur Visualisierung von menschlichem Leid, Not und Hilfe in Missionszeitschriften

12:30–13:00 **Abschlussdiskussion**
Moderation:
Christoph Nebgen Mainz
Katharina Stornig Mainz/Gießen

In Kooperation mit dem Institut für Mainzer Kirchengeschichte



Gefördert durch die Fritz-Thyssen-Stiftung

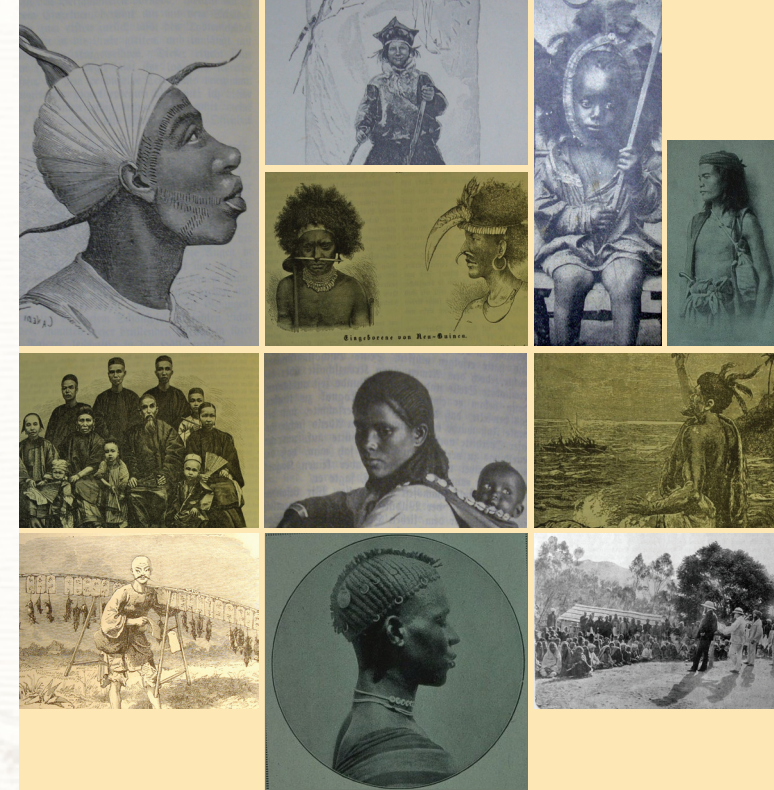


Bilder aus fernen Weltregionen sind aus der modernen christlichen Missionsbewegung in Europa nicht wegzudenken. Während Missionare bereits in der Frühen Neuzeit Stiche mit Motiven aus Asien und Amerika nach Europa sandten, produzierten ihre Nachfolger und Nachfolgerinnen im 19. und 20. Jahrhundert eine unüberschaubare Menge an Illustrationen, Fotografien und später auch Filmen aus aller Welt. Das von Missionaren und Missionarinnen erstellte und verbreitete Bildmaterial war vornehmlich an ein europäisches Publikum gerichtet, welches gerade im 19. Jahrhundert von »anderen« Menschen und Kulturen fasziniert war und durch die Missionsmedien nun auch erstmals in der Geschichte die Gelegenheit bekam, über außereuropäische Gesellschaften nicht nur zu lesen, sondern diese auch zu »sehen«.

Wie zeigten frühe Massenmedien die »Anderen«? Welche Konzeptionen vom »Eigenen« und »Fremden« vermittelten Bilder und Fotografien in Missionszeitschriften in der Zeit des Kaiserreichs? Das internationale und interdisziplinäre Kolloquium widmet sich der Untersuchung visueller Konstruktionen und Repräsentationen des »Eigenen« und des »Fremden« in der religiösen Publizistik des Kaiserreichs. Dazu werden insbesondere Verwendung und Funktion von gedruckten Abbildungen und ihre Bildinhalte in den Blick genommen. Gleichzeitig wird die missionarische Bilderwelt des Kaiserreichs auf ihre transnationale Dimension befragt und im breiteren europäischen Kontext situiert. Ziel des Kolloquiums ist es, grundlegende Kenntnisse über Dynamiken, Muster und Ästhetik der visuellen Repräsentationen von Menschen in Asien und Afrika in den christlichen Missionszeitschriften zu erarbeiten.

Organisation und Kontakt:

PD Dr. Judith Becker
Dr. Katharina Stornig
PD Dr. Christoph Nebgen
E-Mail: becker@ieg-mainz.de
stornig@ieg-mainz.de
Tel. + 49 (0) 6131-3939465
www.ieg-mainz.de



6.–8. Oktober 2016

Leibniz-Institut für Europäische Geschichte Mainz

Internationales Kolloquium

Menschen – Bilder – Eine Welt. Menschenbilder in Missionszeitschriften aus der Zeit des Kaiserreichs



IEG

Leibniz-Institut für Europäische Geschichte

Donnerstag, 06. Oktober

- 14:00 **Begrüßung**
Irene Dingel Mainz
- 14:15 **Einführung**
Judith Becker Mainz
Christoph Nebgen Mainz
Katharina Stornig Mainz/Gießen
- 14:30–16:00 **I. Medien und mediale Genres**
Moderation: Irene Dingel Mainz
- Christraud Geary** Boston
Providing images to missionary journals: Photographers and the selection of their pictures
- Hinnerk Onken** Köln
Missionsfotografische Bilder aus Südamerika im Deutschen Reich im späten 19. und frühen 20. Jahrhundert
- 16:00–16:30 Kaffeepause
- 16:30–18:00 **Moderation: Sabine Hübner** Oldenburg
- Christoph Rippe** Leiden
»Ein Spaziergang mit der Kamera«: Bilder aus der Mission Mariannhill in Natal zwischen Katholischer Propaganda, Genrefotografie und Ethnografie
- Christoph Nebgen** Mainz
Das konfessionelle Profil von Missionszeitschriften. Über den Zusammenhang von Konfessionskulturen und der Darstellung außer-europäischer Kulturen
- 18:15 Abendessen

19:30

Öffentlicher Abendvortrag

Monica Juneja Heidelberg

Das letzte Abendmahl in der roten Wüste – über das Nachleben christlicher Ikonen auf Weltreise

Freitag, 07. Oktober

9:00–10:30

II. Stereotype und visuelle Ordnungen

Moderation: Stefanie Michels Düsseldorf

Anke Schürer-Ries Basel

Lichtblicke auf der Goldküste – Fritz Ramseyers Darstellung von Missionsarbeit und Begegnung im *Evangelischen Heidenboten* der Basler Missionsgesellschaft im 19. Jahrhundert

Lize Kriel Pretoria

The »reading African« in the hierarchy of others as visualised in the periodical *Der Missionsfreund*, early 20th century

10:30–11:00

Kaffeepause

11:00–12:30

Moderation: Bernhard Gißibl Mainz

Kokou Azamede Lomé

Vom »Heidentum« zum Christentum. Missionierung in Bildern im west-afrikanischen Missionsgebiet des Ewelandes, 1884–1914

Judith Becker Mainz

Christen, Muslime und »Heiden«: Die Darstellung eigener und fremder Religion im Basler *Evangelischen Heidenboten* und *Barmer Missionsblatt*

12:30–14:00

Mittagessen

14:00–15:30

III. Humanität und religiöser Humanitarismus

Moderation: Nic Leonhardt Köln

Mrinalini Sebastian Philadelphia

Visual representation of difference. On the representation of India in Basel mission pictures

Felicity Jenz Münster

Images of children and families in German missionary periodicals

15:30–16:00

Kaffeepause

16:00–17:30

Round Table

Das Zeigen der »Anderen«

Moderation: Judith Becker Mainz

Anja Lempges Dom- und Diözesanmuseum Mainz

Alice Pawlik Weltkulturen Museum Frankfurt

Christoph Schwab Archiv- und Museumsstiftung der Vereinten Evangelischen Mission, Wuppertal

Christian Tauchner SVD, Steyler Missionswissenschaftliches Institut, St. Augustin

18:30

Abendessen